

## Liebe Mitglieder der IG Haaner Kerbborsche,

nachdem unser erster Mitglieder-Rundbrief schon wieder eine Weile her ist, befinden wir uns nun in der hochaktivsten Zeit des Jahres für unseren Verein. Das Kerbheft ist schon lange fertig gestellt, die alljährliche Vorbesprechung mit allen Beteiligten der Haaner Kerb und die Mitgliederversammlung sind vorbei. Die letzten Vorbereitungen werden angegangen und was den diesjährigen Jahrgang angeht, die letzten Liedzeilen gelernt. Zusammenfassend kann man durchaus sagen, auch ohne Jubiläum, fiebern alle der 301. Haaner Kerb entgegen. Letztes Jahr haben wir ein fulminantes Jubiläum gefeiert. Von unserem Verein und seinen Mitgliedern, vielen Dreieichenhainern und Nicht-Dreieichenhainern wurde viel Arbeit, Zeit, Geld und vor allem viel Herzblut in eine friedliche Jubiläumskerb gesteckt. So ist es auch nicht verwunderlich, dass in den Medien zu lesen war: „Diese Kerb toppt alles“ oder „Haaner Jubiläumfest setzt neue

Maßstäbe“. Als Nachlese empfehlen wir unseren ersten Mitglieder-Rundbrief, das diesjährige Kerbheft oder unsere Internetseite. Nun stellt sich allen die Frage: Was bleibt? Was bleibt von so einem grandiosen Kerb übrig außer Erinnerungen? Welche Veranstaltungen waren es wert wiederholt zu werden? Diese Frage kann jeder für sich recht schnell beantworten. Bei den Verantwortlichen, also dem Orga-Team und dem Vorstand, stellt sich dann vor allem die Frage: Wer macht's? Wie in vielen anderen Vereinen in Dreieichenhain auch, die Ideen sind da, doch die Anzahl Helfer überschaubar. Daher haben wir uns entschieden, lieber weniger Programmpunkte zu wiederholen und diese dafür richtig zu machen. Insbesondere zählt hierzu die Belegung der Fahrgasse mit dem Programmpunkt „Der Hayn lädt ein“. Mehrfach wurde von Besuchern der Wunsch vernommen, dies auch für die Zukunft zu etablieren,

## Kurz notiert

Im Februar 2019 wurde das Dreieich-Museum offiziell im Rahmen einer Feierstunde, an der wir auch zugegen waren, mit dem Museumspreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen 2018 ausgezeichnet. Unter zahlreichen Bewerbungen überzeugte die Bewerbung des Dreieich-Museums ganz besonders. Lobende Worte fand das Konzept des Museums als integraler Bestandteil der Kulturlandschaft von Stadt und Kreis Offenbach. Mit dem Preis verbunden ist selbstverständlich ein hohes Ansehen, da sich das Museum in eine Reihe hochkarätiger Preisträger einreicht. Hierzu gratulieren wir dem Geschichts- und Heimatverein Dreieichenhain, insbesondere der Museumsleiterin Corinna Molitor, von ganzem Herzen. Am Samstag, den 4. Mai 2019 ab 10 Uhr, findet der diesjährige Aktionstag des Geschichts- und Heimatvereins

Dreieichenhains statt (siehe diesen Rundbrief im GHV-Abschnitt). Traditionell wird sich der diesjährige (Vor-)Kerbborsche-Jahrgang daran beteiligen, um die Burg Hayn rechtzeitig vor der Kerb in Schuss zu bringen. Ausdrücklich sind auch andere Mitglieder unseres Vereins eingeladen mit anzupacken. Vielleicht hat ja der eine oder andere Jubiläums-Jahrgang Zeit. Der diesjährige Kerbgottesdienst wird wieder in der Burgkirche stattfinden. So hat es der Kirchenvorstand der evangelischen Burgkirchengemeinde beschlossen. Da es wohl recht eng werden dürfte, bitten wir um rechtzeitiges Erscheinen. Sollten Jubiläumsjahrgänge, wie in der Vergangenheit auch, zusammensitzend daran teilnehmen wollen, werden wir uns um Reservierungen von Bänken bemühen. Bitte uns oder direkt der Burgkirchengemeinde Bescheid geben.

Da man sich dort sehr wohl gefühlt habe. Daher fiel die Wahl auch recht schnell. Wer nun denkt, bei einem zweiten Mal, sollte alles einfacher werden, täuscht sich dann leider doch etwas. Während die Sperrung der Fahrgasse für den Automobilverkehr bei der Stadt Dreieich noch auf Sacharbeiter-Ebene beschlossen werden konnte, wird bzw. wurde es dieses Jahr etwas komplizierter und daher kann weder im Kerbheft noch in diesem Rundbrief Näheres dazu geschrieben werden. Wer uns kennt, der weiß, dass wir immer versuchen allen Meinungen und Interessen gerecht zu werden und unser Verein wird seinen Beitrag dafür leisten, dass auch die erste Kerb nach dem Jubiläum ihre eigenen Highlights bekommt. Auf eine sonnige und friedliche 301. Haaner Kerb

**Uwe, Sascha, Christian und Marvin**

## Kontakt IG Haaner Kerbborsche

Interessengemeinschaft Haaner Kerbborsche e.V.  
Freigasse 6  
63303 Dreieich-Dreieichenhain

1. Vorsitzender: Uwe Stroh  
Telefon: 01 63 - 2 79 74 49  
Unser Vereinshandy ist lediglich sporadisch zu erreichen.  
Bitte senden Sie uns eine SMS für einen Rückruf.

E-Mail: hallo@haanerkerb.de  
Web: www.haanerkerb.de

Letztes Jahr kam die Idee auf am Umzug des Hessentags teilzunehmen. Eventuell in Kombination mit anderen Kerbvereinen aus der Region, um die typische Kerbkultur bzw. Kerbborschenkultur in Südhessen darzustellen.

Wir finden eine Teilnahme durchaus interessant, doch haben wir uns die Teilnahmebedingungen hierzu angeschaut. Nach sorgsamer Abwägung haben wir uns dazu entschieden das Thema nicht weiter zu verfolgen, da die Anforderun-

gen doch recht hoch sind. Wer sich eine Teilnahme am Hessentags-Umzug vorstellen kann und die Organisation hierfür übernehmen möchte, darf sich jedoch gerne melden.

## Aus der Vorstandsarbeit der IG Haaner Kerbborsche

Was ist der Zweck unseres Vereins? Oft wurde diese Frage in Kerbheften, in der Presse, bei Veranstaltungen oder im persönlichen Gespräch beantwortet. Letztes Jahr durften wir dies für das Finanzamt verschriftlichen. Dies stellte sich erst einmal als gar nicht so einfach dar. Wie soll man in wenigen Worten die „Förderung und Pflege des heimatischen Brauchtums“ einer orts- und sachfremden Person die verschiedenen Tätigkeiten vermitteln. Dies vor allem mit Hinblick auf die korrekte Verwendung des Vereinsvermögens. Um ein wenig die unzähligen Aufgaben eures Vorstands näher zu bringen, geben wir unsere Antwort auszugswise wieder: *Wie unserem Satzungszweck geschuldet beziehen die Ausgaben unseres Vereins auf die Ausstattung und Unterstützung der aktuellen Haaner Kerbborsche als auch der Haaner Kerb. Daher wird zum einen jährlich der amtierende Haaner Kerbborsche-Jahrgang mit Hemden (inkl. Stick), Hosen, Hüten, Schärpen, Bembeln, Fahne und einem Maskottchen aus Vereinsmitteln ausgestattet*

*um eine einheitliche Präsenz der Kerbborsche in Dreieichenhain zu gewährleisten. Zum anderen werden im Rahmen der Haaner Kerb regelmäßig diverse Ausgaben zur Brauchtumpflege nötig. Hierunter fallen unter anderem die Fackeln für den Einmarsch aller Haaner Kerbborsche ins Festzelt am Pfingstmontag sowie für die Kerbverbrennung am Mittwochabend oder auch Baumaterial zur Herstellung der Strohkreuze für die Kerbverbrennung. Des Weiteren werden diverse Genehmigungen der Stadt Dreieich benötigt, unter anderem für Absperrungen und den Kerbborsche-Umzug zum Festzelt. Auch die Erstellung des jährlich erscheinenden und von den Kerbborsche verteilten Kerbhefts ist Teil der Brauchtumpflege. Ca. 70 % des Inhalts des Kerbhefts bezieht sich auf die Geschichte der Haaner Kerb, die Vorbereitung des aktuellen Kerbborsche-Jahrgangs und die Vorstellung der Jubiläumsjahrgänge. Auch der Neubau des Kerbbaumlochs direkt am Weiher und die nötigen Sicherungseinrichtungen, die eine reibungslose und sichere Aufstellung des Kerbbaums ge-*

*währleisten sollen, finden sich in den Ausgaben wieder. Ein weiteres Projekt, welches bereits seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführt wird, stellt das Präventionsprojekt „Alkoholprävention mit Kerbborsche in Dreieichenhain“ dar, das zusammen mit dem Suchthilfezentrum Wildhof e.V. durchgeführt wird. Ziel ist hier den Vorkerbborsche den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu lernen. Dieses Projekt wurde 2016 beim siebten bundesweiten Wettbewerb „Vorbildliche Strategien kommunaler Suchtprävention“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Neben den genannten finanziellen Punkten verfolgt unser Verein auch den übergreifenden Austausch mit anderen Kerbvereinen in der Region. Hierzu findet eine Austauschrunde der Kerbvereine im Kreis Offenbach, initiiert vom Kerbverein Dietzenbach e.V., statt. Neben dem Austausch über die Besonderheiten der jeweiligen Kerben ist auch ein Ziel das Brauchtum der jeweiligen Kerben zu unterstützen und zu fördern.*



Impressum • Herausgeber: Geschichts- und Heimatverein e.V. Dreieichenhain, Fahrgasse 52, 63303 Dreieich, Tel.: 0 61 03 - 8 04 96 40, E-Mail: kontakt@burg-hayn.de  
V.i.S.d.F.: Detlef Odenwald, Vorsitzender (Anschrift wie oben) • Der Bildermacher kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden. • Satz: Michael Mock Medien-Design, Dreieich

## Liebe Freunde und Mitglieder des GHV,

ich freue mich auf eine zahlreiche Teilnahme an der Jahreshauptversammlung 2019. Interessante Berichte erwarten Sie und eine äußerst erfolgreiche Arbeitsbilanz des Vor-



standes und der Mitarbeiter(innen) sowie aller Ehrenamtler(innen) des Vereins. Für den Einsatz danke ich. Lassen Sie sich motivieren, an einer offenen Diskussion zur Meinungsbildung und Erfassung der Stimmungslage zu der kürzlich gestarteten Initiative zur Freistellung der südlichen Stadtmauer im Bereich des Wallgrabens teilzunehmen. In den letzten Wochen ist eine neue Diskussion um die Freilegung der Stadtmauer am Wallgraben entstanden, die nicht vom GHV initiiert wurde. Gleichwohl überlegt der Vorstand wie er sich hierzu positionieren soll und möchte dazu das Meinungsbild der Vereinsmitglieder auf der Versammlung einholen. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

**Detlef Odenwald  
Vorsitzender**

## Gemeinsames

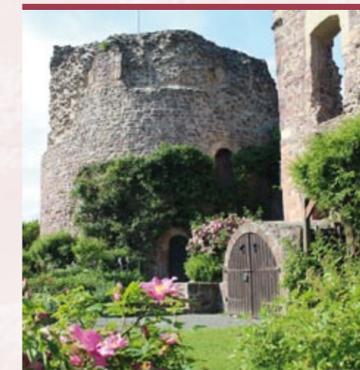
Wie jedes Jahr am 1. Mai findet auf dem Gelände des GHV im Burggarten der beliebte Familientag organisiert durch die Kerbborschen statt. Dazu sind alle Mitglieder und Freunde beider Vereine herzlich eingeladen. Am 4. Mai findet der gemeinsame Aktionstag von Kerbborschen und GHV statt, wir freuen uns auf jeden weiteren Helfer. Auch im Herbst ist ein gemeinsamer Aktionstag geplant, der Termin hierzu wird rechtzeitig bekanntgegeben.



# Rundbrief

Geschichts- und Heimatverein e.V. Dreieichenhain  
Interessengemeinschaft Haaner Kerbborsche e.V.

1/2019



## Jahreshauptversammlung des GHV

Der Vorstand des Geschichts- und Heimatvereins e.V. Dreieichenhain lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am **Dienstag, 25. Juni 2019, um 19.30 Uhr in den Burgkeller (Fahrgasse 52)** ein.

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung
  2. Jahresbericht des Vorstandes (Vorsitzender, Beisitzer, Museumsleiterin, Kassenbericht)
  3. Bericht der Kassenprüfer
  4. Aussprache über die Berichte
  5. Entlastung des Vorstandes
  6. „Vorrang für die Mauer?“ – Der Wallgraben und die Stadtmauer
  7. Anträge an die Versammlung
  8. Verschiedenes

## Bauaktivitäten

Nachdem der Durchbruch in der nördlichen Stadtmauer erfolgt war, wurden die Herstellung der geplanten Treppe aus Corten-Stahl und die Fundamentierung in Auftrag gegeben. Die Arbeiten sollen bis zur Kerb Anfang Juni 2019 abgeschlossen sein.

Des Weiteren werden eine alte Stromversorgungsleitung im Burggarten erneuert und die Notbeleuchtung sowie die Beleuchtung der Stadtmauer im Bereich des

neuen Notausganges erstellt.

Um den Zugang zum Erdgeschoss des Museums für Rollatoren, Kinderwagen und Rollstuhlfahrer mit Schiebehilfe zu verbessern, soll auf der Nordseite der Zugangstreppe eine Stahlrampe gebaut werden.

Außerdem soll bei der Denkmalschutzbehörde die Genehmigung für die geplante Querlüftung des Burgkellers eingeholt werden.



## Neue Ahorne für den Burggraben

Im Burggraben der Burg Hayn wurden im Winter vom DLB (Dienstleistungsbetrieb Dreieich/Neu-Isenburg) vier Spitzahorne gepflanzt. Einen der vier hat der

GHV gespendet. Wir möchten damit unser Engagement für die Erhaltung und Weiterentwicklung des Grünbestandes in der Burganlage unterstreichen.



## Spatzenhotel am Dreieich-Museum



Die Zahl der Spatzen geht leider immer weiter zurück, auch weil typische Nistplätze fehlen. Deshalb hängen seit Ende Februar entsprechende Nisthilfen an der Außenwand des Dreieich-Museums. Der BUND Ortsverband Dreieich hat sie gesponsert. Im vergangenen Sommer haben Kinder die Betonkästen unter Anleitung von Karin Holzmann bunt angemalt. Mit Hilfe eines Hubsteigers des Dienstleistungsbetriebs Dreieich/Neu-Isenburg konnten die Kästen in luftiger Höhe angebracht werden. Wir hoffen, dass die Spatzen bald wieder fröhlich vom Museumsdach pfeifen.



## Kontakt GHV

Geschäftsstelle  
Fahrgasse 52  
63303 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon: 0 61 03 - 8 04 96 40  
Telefax: 0 61 03 - 8 04 96 42  
E-Mail: kontakt@burg-hayn.de  
Web: www.burg-hayn.de

**Spendenkonto**  
BIC: HELADEF1SLS  
IBAN: DE 59 5065 2124 0045 1118 20  
Sparkasse Langen-Seligenstadt

## Sommerausstellung im Dreieich-Museum: Hessen unter Strom. Die Elektrizitätswirtschaft von den Anfängen bis heute 6. Juli – 13. Oktober 2019

Die Ausstellung des Hessischen Wirtschaftsarchivs und des Freilichtmuseums Hessenpark macht Station in Dreieich. War die Elektrizitätswirtschaft lange Zeit lediglich ein Thema für einen kleinen Kreis von Politikern, Betriebswirten, Juristen und Ingenieuren, so ist sie seit den 1970er Jahren in zunehmendem Maße zu einem Feld gesellschaftlicher und politischer Auseinandersetzungen von grund-

sätzlicher Bedeutung geworden. Angefangen mit den Konflikten um die Atomenergie über die Liberalisierung des Strommarktes bis zur Energiewende, die heute die Gemüter erhitzt, hielt und hält die Frage nach dem richtigen Weg in der Energieversorgung die Politik in Atem. Die Ausstellung „Hessen unter Strom“ läuft von Anfang Juli bis Mitte Oktober.



## Rückblick: Kindermitmach-Ausstellung „Kakao & Schokolade“

Die Ausstellung „Kakao & Schokolade“ war bereits vor vier Jahren ein Renner im Dreieich-Museum. Und auch die aktuelle Neuauflage ist sehr gefragt: Über 120 Schulklassen und Kindergärten haben sich

zu einer Führung angemeldet. Bis zum Ende der Ausstellung Anfang Juni werden über 5.000 Besucher die Schau gesehen haben.



## Preisgekrönt und ausgezeichnet

Engagement und Kreativität zahlen sich aus: Der GHV übernahm 2011 das Dreieich-Museum. Seither wurde es neu aufgestellt. Dafür wurde ihm im Rahmen einer Feier im Februar 2019 der Museumspreis verliehen. Nun reiht sich das Museum in die Riege ausgezeichneten Museen ein, zu denen unter anderen Häuser wie das Deutsche Filmmuseum und das Museum Judengasse in Frankfurt zählen. Zum einen wird mit dem Preis, den die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen vergibt, die im Mai 2017 eröffnete Dauerausstellung gewürdigt, zum anderen der Mut, den der GHV mit der Übernahme des Hauses bewiesen hat.



## Neue Kostümführung des GHV: Burgmann Rudi von Heusenstamm

Als Burgmanne obliegt es Ritter Rudi von Heusenstamm, die Burg Hayn im Falle ei-



nes Angriffs zu schützen und zu verteidigen. Deswegen lebt er unweit der Burg in der befestigten Burgmannensiedlung. Rudolf Klopfer alias Ritter Rudi führt die Besucher durch die Burg und die Altstadt und hat dabei neben vielen historischen Fakten über die Anlage auch allerhand Anekdoten und Geschichten auf Lager. Und auch wer sich besonders für die gruseligen Seiten der Burg interessiert, ist bei Burgmann Rudi bestens aufgehoben. Weitere Infos und Buchung unter: 0 61 03 - 8 04 96 40.

## Ein Sommernachtstraum auf der Freilichtbühne

Hermia und Lysander sind unsterblich ineinander verliebt. Doch weil Hermias Vater bereits Demetrius als zukünftigen Bräutigam für seine Tochter auserkoren hat, flieht sie mit ihrem Geliebten in den Wald vor Athen, verfolgt vom eifersüchtigen Demetrius. Der wiederum wird verfolgt von Helena, die unglücklich in Demetrius verliebt ist. Dies ist jedoch erst der Anfang eines Gefühls- und Liebeschaos, das im Laufe der Nacht immer verworrener wird. Denn im Wald, in dem die vier Liebenden

umherirren, probt nicht nur eine Truppe von Handwerkern ein Theaterstück über die tragische Liebe von Pyramus und Thisbe, sondern dort tobt auch ein Ehekrieg zwischen dem Elfenkönig Oberon und seiner Gattin Titania. Eine Blume mit Zauberkraft soll den Streit für Oberon entscheiden und das Liebeswirrwarr entwirren, aber sein tollpatschiger Gehilfe Puck stiftet damit nur weitere amouröse Verstrickungen ...

Die Regisseurin Frau Tanja Garlt wird William Shakespeares Liebeskomödie um

Traum und Wirklichkeit inszenieren und mit den Mitgliedern unseres Burgtheater-Ensembles auf der Freilichtbühne im Burggarten aufführen. Premiere ist am Freitag, 23. August 2019 um 20 Uhr. Weitere Aufführungen sind am Samstag, 24. August um 20 Uhr und Sonntag, 25. August um 19 Uhr. Karten gibt es beim Ticket-Service Dreieich (Telefon: 0 61 03 - 6 00 00) für 14 Euro im Vorverkauf und für 16 Euro an der Abendkasse. Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Vergnügen!

## Hainer Grenz-Erfahrung – Eine unterhaltsame Fahrradtour mit Geschichte und Geschichten entlang der Dreieichenhainer Gemarkungsgrenze

Der Geschichts- und Heimatverein Dreieichenhain lädt seine Mitglieder und Gäste zu einer frühsummerlichen (leichten) Fahrradtour entlang der Gemarkungsgrenze ein. Wir werden entlang des Weges unter anderem etwas von Steinkreuzen und Kreuzsteinen, von Grenzsteinen und Kilometersteinen, von Grenzverläufen und von Grenzänderungen erfahren.

Wir treffen uns am 23. Juni bei hoffentlich schönem Wetter um 9.30 Uhr im Burggarten. Nach einer Vorstellung der historischen Steine am Palas geht es zu

dem Punkt, an dem die Philippseicher, Götzenhainer und Dreieichenhainer Gemarkungen zusammenstießen und weiter über Sühnekreuze und einen Kreuzstein zur Grenze der Hanauer Koberstadt. Anschließend fahren wir der Ysenburgisch-Hessischen Grenze entlang über den Langener Paddelteich zum Krankenhaus. Unterwegs werden wir etwas über das Stempelpfadchen und den Grenzstreit zwischen den Hainern und den Langenern erfahren. An der ehemaligen B3 heißt das Thema Kilometersteine und die Änderungen der Grenze zu Sprendlingen.

Über die Eisenbahnbrücke geht es zum Schwimmbad, wo 1927 ebenfalls der Grenzverlauf geändert wurde. Wir erfahren dann, warum die Dampfmaschine der Millionenhügel 1937 zu Dreieichenhain kamen.

Wer Lust hat, kann dann noch entlang der östlichen Gemarkungsgrenze zurück zur Burg fahren.

Der Tourführer und Erzähler ist der Dreieicher Heimatkundige Wilhelm Ott. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Schloss- und Parkführung Philippseich am 21. September 2019, 15 Uhr

Dreieichenhain war bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts noch zeitweise Residenz, danach wurde sie in die neuerbauten Schlösser in Offenbach und Kelsterbach verlegt. Mit der abermaligen Teilung des Hauses Isenburg 1687 entstand bei Götzenhain in der Dreieich im Laufe der Jahre ein neuer Mittelpunkt in Form einer repräsentativen Schlossanlage. Während die Burgruine in Dreieichenhain ein

wuseliger und vielbeachteter Ort für viele Zeitgenossen geworden ist, bietet das Schloss Philippseich eine Anlage nebst ausgedehnten Park ein verwunschener Platz, abseits der Hektik unserer Tage. Schloss und Park gemahnen etwas an Dornröschen und sind nur bei Insidern bekannt. Über die Geschichte des Schlosses ist wenig überliefert, was die Aura der Anlage noch verstärkt.

Gerd J. Grein wird im Rahmen des Rundganges im Rokoko-Kostüm des Grafen Heinrich Ferdinand (1770–1838) erscheinen. Dem Anlass entsprechend sind die Teilnehmer des Rundganges aufgefordert ein Spitzentaschentuch mit sich zu führen: es ist auf Verlagen vorzuzeigen! Für die Führung wird ein Unkostenbeitrag von 7 EUR erhoben. Weitere Infos und Buchung unter: 0 61 03 - 8 04 96 40.